

Unterschied zwischen Intuition und Verstand

- Die Stimme des Egos (der pathologische Teil unseres Verstandes) ist **laut und fixiert** auf ein Ziel in der Zukunft
- Hat eine **genaue Idee** davon, wie es etwas erreicht und weicht ungern von einem einmal eingeschlagenen Weg ab
- Das Ego hat immer einen **Grund, ein "um zu..."**, warum es etwas machen, erreichen oder haben will
- **Intuition** kennt **keine rationalen Gründe**, sie will etwas seiner selbst wegen oder aufgrund eines inneren, stimmigen Gefühls
- **Ego-Wünsche** entstehen entweder aus einem **Gefühl des Mangels** heraus oder durch **Manipulation**; sie sind oft **oberflächlich**
- Ego-Wünsche kannst du identifizieren, indem du die **Motive hinterfragst** —> Was will ich damit erreichen? Was will ich wirklich? Was ist der Wunsch hinter dem Wunsch?
- **Motive des Egos**: Angst vor... Ablehnung, Liebesentzug, Einsamkeit, Existenzangst, Angst zu versagen, Angst das Gesicht zu verlieren; übertriebenes Geltungsbedürfnis; egoistisches Machtstreben; Sturheit; Bequemlichkeit; Erwartungshaltungen; Helfersyndrom; Eifersucht und Neid; Ärger, Wut, Hass, Rache
- **Motive der Intuition / des Herzens / Höheren Selbst**: Seelisch-geistige Entwicklung; in Harmonie und Liebe mit seinem Umfeld leben; den eigenen Platz im Leben einnehmen; von ganzem Herzen glücklich sein (langfristig); anderen in Liebe begegnen; jemandem eine Freude bereiten; ganzheitlich gesund / geistig fit / intelligenter sein wollen; anderen Menschen richtig helfen (Hilfe zur Selbsthilfe); die eigenen Stärken, Gaben und Talente fördern; Vorbild sein; Lebensaufgaben erkennen und leben
- Die innersten Motive unserer Entscheidungen kommen entweder aus dem „**Haben wollen**“ (= Ego) oder aus dem „**Sein**“ (= Intuition), einem Erfüllt-Sein in der Verbundenheit mit Gott / dem Universum / allem was ist
- **Wahre Herzenswünsche** erkennst du daran, dass sie immer **das Wohl aller** im Blick haben, niemandem schaden wollen, den **freien Willen anderer** Menschen berücksichtigen, sich selbst und allen anderen optimal dienen wollen
- Wenn wir den **innigen Wunsch** haben, das objektiv Richtige für alle Beteiligten zu tun, werden wir **von unserer Intuition geleitet**: Das richtige Motiv löst die Bremsen der Intuition. Es macht den Weg frei für die richtigen Entscheidungen und geniale Lösungen.

Intuition vs. Imagination / Projektion

- Egowünsche können so stark sein, dass wir beginnen zu fantasieren bzw. unser **Wunsch- und Idealvorstellungen** in die Realität zu projizieren --> Imagination und Projektion
- Wir bilden uns Dinge ein und halten sie für Intuition; glauben, bestimmte Zeichen zu erkennen etc.
- Schlechter und falscher Gebrauch der Vorstellungskraft
- Geht einher mit **heftigen, schweren Gefühlen**
- Den Unterschied erkennt man vor allem an der Frequenz / Schwingung: Intuition ist leicht und erhebend, Imagination / Projektion dagegen schwer, meist sehr heftig



- Wenn man mit der Intuition verbunden ist, ist die Realität so erfüllend, dass man nichts mehr erwarten, sich wünschen, vorstellen möchte —> immense Fülle, Reichtum am Sein, Liebe, Frieden, Wahrheit im gegenwärtigen Augenblick
- Wird die Gegenwart hingegen als nicht erfüllend erlebt, neigen wir zur Imagination und Projektion unserer Wunschträume in die Zukunft
- Intuition ist leicht und meist schnell
- **Intuition = Wissen, das nicht mit Emotionen aufgeladen ist, innere Ruhe**

Intuition vs. Manipulation

- Wir werden tagtäglich mit **Werbung, Medieninhalten** und **manipulativen Informationen** zugeschüttet --> viele Bedürfnisse und Wünsche werden von außen geweckt und sind nicht unsere eigenen
- **Summen vs. Winken:** Summt dieser Wunsch in dir (= Intuition) oder winkt er dir (= Manipulation)?
- Bei größeren Entscheidungen: *Will ich das wirklich? Warum will ich das eigentlich?* --> den **Wunsch hinter dem Wunsch** entdecken
- Stell dir vor, dein Wunsch hat sich bereit erfüllt: Wie fühlt sich das an?
- Sieh deinen erfüllten Wunsch wie einen **Dokumentarfilm vor deinem geistigen Auge** mit allen schlechten und guten Aspekten, alle Vor- und Nachteilen: Ist es das, was du wirklich willst?
- Probiere verschiedene Zeiträume aus: Wie fühlt sich das nach einem Jahr an? Und wie nach fünf oder zehn Jahren?

